

Beratungsstelle

für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
Stadt Wermelskirchen

Informationen zu unserer Arbeitsweise und elektronischen Datenverarbeitung nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Stadt Wermelskirchen ist ein Angebot der örtlichen öffentlichen Jugendhilfe für die Bürger*innen der Stadt Wermelskirchen. Die Beratungsstelle wird von der Stadt Wermelskirchen und dem Land Nordrhein-Westfalen finanziert. Alle oben genannten Personengruppen haben Anspruch auf **kostenfreie** Beratung. Organisatorisch ist die Beratungsstelle eine Abteilung des Amtes für Jugend, Bildung und Sport. Sie wird von Herrn Bartos geleitet. Das Team besteht aus verschiedenen Berufsgruppen. Diese sind mit unterschiedlichen fachlichen und therapeutischen Vorgehensweisen vertraut. Beratungen finden in der Regel in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle statt, können auf Wunsch aber auch in Form einer Videoberatung durchgeführt werden.

Nach dem EU-Datengrundrecht sind wir verpflichtet, Sie über die Datenerfassung und Verarbeitung zu informieren. Alle Ratsuchenden ab 16 Jahren haben ein Auskunftsrecht, Widerrufsrecht, Recht auf sofortige Datenlöschung und Aktenvernichtung sowie ein Recht auf anonyme Beratung.

Wir erfassen zum Beratungsgespräch Ihren Namen und weitere personenbezogene Daten (Kindergarten, Schule, familiäre Hintergrundinformationen etc.) Diese Daten werden mit der Software EFB Assistent (Elektronische Fachberatung Assistent) gespeichert und verwaltet. Statistisch relevante Daten werden jährlich an den Landschaftsverband NRW und das Statistische Bundesamt anonymisiert übermittelt. Nähere Informationen über den technischen Hintergrund und die Datensicherheit finden sie am Ende dieses Informationsschreibens.

Damit wir Sie auch im Vertretungsfall gut beraten können, haben alle Berater*innen gegenseitige Zugriffsrechte und können die elektronische Akte sowie den elektronischen Terminkalender einsehen. Um den fortlaufenden Beratungsprozess optimal zu gestalten, dokumentiert jeder Berater*in die Beratungsthemen, die ebenfalls in der elektronischen Akte gespeichert werden.

Diese elektronischen Daten und schriftliche Dokumente werden in der Regel für 3 Jahre aufbewahrt, um ggf. an frühere Beratungsprozesse anzuknüpfen. **Hierzu benötigen wir Ihre ausdrückliche schriftliche Zustimmung.**

Die Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle unterliegen der gesetzlichen **Schweigepflicht**. Es werden keine Informationen aus den Beratungsgesprächen und therapeutischen Kontakten ohne Ihre ausdrückliche **Schweigepflichtentbindung** an Dritte weitergegeben. Lediglich die Gefährdung des Kindeswohls verpflichtet uns, Informationen ohne eine Einwilligung weiter zu geben. Zur Gewährleistung einer qualitativ guten Beratung ist es üblich, dass im Einzelfall Fragestellungen mit Fachkollegen*innen im Team besprochen werden.

Unsere Telefonnummer ist für Angerufene sichtbar. Wenn Sie nicht möchten, dass Sie von uns angerufen werden, sagen Sie uns bitte Bescheid.

Nachfolgend bitte ich Sie die Erklärung zu unterschreiben.

Für Fragen steht Ihnen gerne die Beraterin oder der Berater zur Verfügung.

Einverständniserklärung

- Ich stimme zu, dass die Daten und schriftliche Dokumente der Beratung gespeichert werden.
- Ich stimme zu, dass die Daten und Dokumente nach Beendigung der Beratung 3 Jahre aufbewahrt werden.
- Ich stimme zu, dass mit mir durch Telefon und sonstige elektronische Medien Kontakt aufgenommen werden darf.
- Ich bin darüber informiert, dass ich diese Einverständniserklärung jeder Zeit widerrufen kann. Es reicht die mündliche Form gegenüber einer/m Mitarbeiter*in

Ich bin über die Arbeitsweise, elektronische Datenverarbeitung, Speicherung und Verarbeitung meiner Daten informiert.

Wermelskirchen, den

Unterschrift.....

Technische Ausstattung und Datensicherheit

*Der Server (Computer) auf dem die App/Programm EFB Assistent gespeichert ist, befindet sich im Rathaus unserer Stadt. Nur die fest installierten PCs und Thin-Clients sind mit dem Server per VPN Leitung verbunden. Auf dem Server im Rathaus ist ein virtueller Server (EFB Assistent) gestartet, über den nur Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle den Zugang zum geschützten und verschlüsselten Datenbereich haben. Nur die berechtigten Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle besitzen eine Nutzerkennung und ein Passwort, mit dem sie Zugriff auf die gespeicherten Daten haben. Mitarbeiter*innen der IT Abteilung der Stadtverwaltung haben keine Zugangsberechtigung, sie sind nur verantwortlich für die Serversicherheit und technischen Ausstattung zur Datensicherung. Wir behalten uns vor, dass mögliche technische Veränderungen der Datenspeicherung und Datenverarbeitung an die rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst werden, die die Datensicherheit erhöhen.*